

VOA-SUPERSEMINAR SEHR GEFRAGT

Aus der Praxis – für die Praxis

Es war ein voller Erfolg, das jüngste praxisorientierte Eloxal-Seminar des VOA. „Aus der Praxis – für die Praxis“ hieß es Anfang November 2020 beim Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e.V. (VOA). Zu seinem neu aufgesetzten Online-Seminar rund um das Anodisieren von Aluminium begrüßte der Verband knapp 50 Teilnehmer, darunter auch erstmals interessierte Architekten und Fassadenbauer. Per Videokonferenz stellte der VOA in fünf Themenblöcken von jeweils zwei Stunden alle Prozessschritte des Eloxierens vor. Der Fokus lag dabei auf dem Fehler- und Qualitätsmanagement. Insgesamt acht kompetente Referenten aus Verbands-Mitgliedsunternehmen ließen die Teilnehmer von den reichhaltigen Erfahrungen ihrer täglichen Arbeit profitieren. Der Werkstoff Aluminium ist, so die Fachleute, aufgrund seiner vielen positiven Eigenschaften vielseitig verwendbar. Dabei muss er aber ganz unterschiedliche Anforderungen erfüllen: Korrosionsbeständigkeit, Verschleiß-



festigkeit, Glanz oder Farbigkeit können ebenso gewünscht sein wie eine matte Oberflächenstruktur, bestimmte Wärmeleitenschaften, ein definiertes Reflexions- oder elektrisches Isolationsvermögen. Im Hinblick auf all diese möglicherweise geforderten Eigenschaften spielt die Oberflächenveredelung von Aluminium eine wichtige Rolle. Das Anodisieren oder auch Eloxieren von Aluminium ist hier eines der bewährten Verfahren.

QUALANOD-Zeichen weltweit gültig
Die einzelnen Behandlungsschritte des Anodisations-Prozesses, mögliche Fehler und deren Vermeidung sowie das Qualitätsmanagement und die damit verbundene erforderliche Dokumentation wurden im digitalen Eloxal-

Seminar ausführlich behandelt, um qualitativ hochwertige Oberflächen für die Kunden der Branche zu erzeugen. Aus gutem Grund wurde immer wieder auf das weltweit gültige Qualitätszeichen QUALANOD Bezug genommen, das in vier unterschiedlichen Bereichen – Architektur, Industrie, dekoratives Anodisieren und Hartanodisieren – über den VOA als General-Lizenznehmer in Deutschland erworben werden kann.

Es steht für die Einhaltung internationaler Spezifikationen des General-Lizenzgebers. Dies umfasst eine festgelegte Eigenkontrolle und die Fremdkontrolle durch unabhängige, akkreditierte Prüfinstitute. „Hervorragende Qualität und beste Technik sind die Grundvoraussetzung für ein Unternehmen, um auf dem internationalen Markt zu bestehen“, ist **Friedhelm U. Scholten** (Foto), stellvertretender Vorsitzender des VOA, überzeugt.



Umso wichtiger sei es, sich immer wieder ausgiebig mit der Prozess-Analyse zu beschäftigen, denn detaillierte Erkenntnisse über mögliche Fehler, deren Ursachen und Auswirkungen seien für ein optimales Qualitätsmanagement unabdingbar. Zudem sei es hilfreich, Instrumente für die Mitarbeiter bereitzustellen, damit Probleme frühzeitig erkannt und behoben oder Fehlerquellen im Anodisations-Prozess sogar präventiv ausgeschlossen werden können.

Online-Events auf dem Vormarsch
Mit knapp 50 Teilnehmern war das jüngste Eloxal-Seminar sehr gefragt. Kein Wunder, denn Online-Veranstaltungen sind als modernes Instrument der internen und externen Unternehmenskommunikation auf dem Vormarsch. Die Vorteile liegen auf der Hand: Es lassen sich sowohl Zeit als auch finanzielle Ressourcen optimieren. Das Feedback der Teilnehmer des Eloxal-Seminars war sehr positiv. 92 Prozent bewerteten den Praxisbezug mit sehr gut bis gut. Auch der Themenumfang und der Ablauf erfuhren



Dr. Alexa A. Becker während des Eloxal-Seminars

mit 88 beziehungsweise 92 Prozent große Zustimmung, 63 Prozent bevorzugten die digitale Umsetzung, 33 Prozent nehmen lieber an einer Präsenzveranstaltung teil.

Zu den die Erfolgskriterien für die Veranstaltung sagte VOA-Geschäftsführerin Dr. Alexa A. Becker: „Es ist uns bei dem Online-Seminar durch einen guten Kommunikationsgrad gelungen, die Teilnehmer aktiv in das Netzwerk des VOA einzubinden und die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch zu schaffen.“ Der Verband dankte den Referenten Friedhelm U. Scholten (AnodTec Hamburg GmbH & Co. KG), Dr. Martin Frank (Novelis Deutschland GmbH), Thomas Sondermann (Alufinish GmbH & Co. KG), Christian Befeld und Oliver



Katschmarek (Chemettal GmbH), Frank Munk (Munk GmbH), Roman Peter (Omnya AG) sowie Matthias Krämer (VOA) für den ausgezeichneten fachlichen Einblick. „Wir sind sicher, dass die Teilnehmer des Seminars in den letzten drei Tagen viele neue Erkenntnisse gewonnen haben, die ihnen bei ihrer täglichen Arbeit von großem Nutzen sind und mit denen sie gut gerüstet allen Herausforderungen des Eloxierens begegnen können“, resümierte Dr. Becker.

ENDLICH DAS MAGAZIN FÜR IHRE NACHWUCHSWERBUNG

NATÜRLICH AUCH DIGITAL

- ... BEGEISTERT JUGENDLICHE FÜR DEN METALLBAU
- ... ZEIGT DIE POTENZIALE DER BRANCHE
- ... LÄSST JUNGE MACHER ZU WORT KOMMEN
- ... UNTERSTÜTZT BETRIEBE BEI DER NACHWUCHS-GEWINNUNG
- ... GIBT TIPPS ZUR MITARBEITERFÜHRUNG

Das Magazin MEINMetall hilft Ihnen bei der Nachwuchswerbung. Die Themen zeigen, wie interessant und vielfältig die Metall-Berufe sind. Beispiele, Reportagen und Interviews machen Schülern und Jugendlichen Lust auf Metallbau und weisen solide Perspektiven für die Zukunft. Sie können MEINMetall für Ihre Nachwuchswerbung einsetzen. Bestellen Sie einfach eine gewünschte Stückzahl für Ihren nächsten Tag der offenen Tür, zur Auslage auf regionalen Berufsmessen oder für Präsentationen in den Schulen Ihrer Umgebung.

Mehr Informationen unter www.meinmetall.net



JASPER
Setting The Standards For Highest Efficiency In Thermal Processing

EcoMelter® WSO 80/20, Kapazität: 80 t/d
3 MW Regenerativ-Brennersystem

JASPER
Gesellschaft für Energiewirtschaft und Kybernetik mbH / Bönninghauser Str. 10 / D-59590 Geseke
Telefon: +49 2942 9747 0 / Fax: +49 2942 9747 47 / www.jasper-gmbh.de / info@jasper-gmbh.de